

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 26. Mai 2003 von 19.30 Uhr bis 22.20 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 19. Mai 2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 28. April 2003
2. Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der Volkshochschule Erding (VHS); Diskussion mit dem Vorsitzenden der VHS, Herrn 1. Bürgermeister Schwimmer und dem Leiter der VHS, Herrn Fröhlich
3. Ansiedlung eines gewerblichen Großprojekts in Neufinsing; Vorlage von Planentwürfen
4. Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt am 12.05.2003
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 Gründungsversammlung des Vereins www.theateraufcd.de
 - 5.2 Niederschrift über die Besprechung zu den Themen: „Bezuschussung der Feuerwehren“ und künftige Nutzung des „Sport- und Jugendheims“
 - 5.3 Arbeiten am Bürgerhaus Eicherloh
 - 5.4 Geschwindigkeitskontrollen am Ortseingang Finsing (Hofener Straße)
 - 5.5 Einsatz eines Volksfestbusses
 - 5.6 Parkplatz Badeweiher am Kirchenweg
 - 5.7 Terminankündigungen
 - 5.7.1 Sitzungstermine
 - 5.7.2 130-jähriges Bestehen der Finsinger Feuerwehr
 - 5.7.3 Vatertagsfeier des Pfeifenclubs Eicherloh
 - 5.7.4 Betreutes Wohnen;
hier: Besichtigungsfahrt nach Taufkirchen
 - 5.7.5 Großkundgebung „Rettet die Kommunen!“ am 21.05.2003 in Berching

1. Genehmigung der Niederschrift vom 28. April 2003

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

**2. Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der Volkshochschule Erding (VHS);
Diskussion mit dem Vorsitzenden der VHS, Herrn 1. Bürgermeister Schwimmer
und dem Leiter der VHS, Herrn Fröhlich**

In der Sitzung am 27.01.2003 hatte der Gemeinderat ausführlich über eine eventuelle Beendigung der Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der VHS und der KMS diskutiert. Eine Entscheidung über einen Austritt wurde vertagt und beschlossen, dass Herr 1. Bürgermeister Schwimmer und Herr Fröhlich zu einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu laden sind. Aufgrund von Termenschwierigkeiten konnten die beiden Herren erst den heutigen Termin wahr nehmen.

Der Bürgermeister begrüßt die beiden Herren und verweist darauf, dass im Rahmen der Überprüfung der Einsparungsmöglichkeiten durch den Finanzausschuss auch die Mitgliedschaft bei VHS und KMS auf den Prüfstand gebracht wurde. Herr Fröhlich verteilt zu Beginn ein ausführliches Arbeitspapier über die Entwicklung der VHS im Landkreis Erding, den mittelfristigen Raumbedarf und die Bedeutung der VHS sowohl im Bereich der Wirtschaft als auch im kommunalen Bereich. Anschließend informiert 1. Bürgermeister Schwimmer über die allgemeine Situation der VHS Erding sowie über den geplanten Neubau einer VHS. Bürgermeister Schwimmer zeigt Verständnis für den Sparkurs der Gemeinde Finsing, verweist aber darauf, dass sowohl in der Bayerischen Verfassung als auch in der Gemeindeordnung festgelegt ist, dass die Erwachsenenbildung zu den Aufgaben der Kommunen gehört. Derzeit sind alle Gemeinden des Landkreises Erding Mitglied bei der VHS Erding. Er betont, dass im Vergleich zu anderen Volkshochschulen der Pro-Kopf-Beitrag von 3,32 €, den die Gemeinden des Landkreises Erding pro Gemeindebürger bezahlen im Vergleich mit anderen VHS sehr günstig ist. Diese liegen beispielsweise zwischen 4,00 € und 14,00 €. Bürgermeister Schwimmer verweist auf die Entwicklung der VHS und legt dar, dass die Teilnehmerzahl in den letzten 10 Jahren von 8.676 auf 16.984 (im Jahr 2002) gestiegen ist. Die Weiterbildung ist sowohl im Bereich der Wirtschaft (für einen großen Teil der Unternehmen ist Weiterbildung ein wichtiger, dem Unternehmenserfolg mitbestimmender Faktor) als auch auf kommunaler Ebene (hier insbesondere in der Verknüpfung mit Konzepten zur Beschäftigungsförderung) von enormer Bedeutung, so Bürgermeister Schwimmer. Ausdrücklich weist Herr Schwimmer darauf hin, dass der Pro-Kopf-Beitrag in den letzten Jahren unverändert bei 2,81 € gelegen hat. Dieser Betrag erhöht sich im Haushaltsjahr 2003 um 0,51 € aufgrund des von den Gemeinden beschlossenen Beitrages für den geplanten Um- und Neubau der VHS auf 3,32 € pro Einwohner. Der Beitrag wird auch in den nächsten Jahren in dieser Höhe unverändert bleiben, ebenso wie die beschlossene Sonderumlage von 6,14 € pro Einwohner. Von dieser Sonderumlage wird in diesem Haushaltsjahr die zweite Rate fällig.

Im Rahmen der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Teilnehmerzahlen der Gemeinde Finsing bei der VHS Erding rückläufig sind. Bürgermeister Schwimmer sieht dies darin begründet, dass Finsing eine Randgemeinde ist und zahlreiche Bürger in die benachbarten Landkreise (München, Ebersberg) ausweichen und das dortige Angebot der VHS nutzen.

Den Vorschlag, die Kosten nach dem Verursacherprinzip aufzuteilen (nach diesem Vorschlag hätten die Kommunen, aus denen die meisten Besucher kommen, auch den Löwenanteil zu zahlen), halten Bürgermeister Schwimmer und Herr Fröhlich für nicht durchführbar.

Zur Kritik, dass die meisten Kurse in Erding stattfinden, merken Herr Fröhlich und Herr Schwimmer an, dass jede Gemeinde die Möglichkeit hätte, Kurse in geeigneten Räumlichkeiten der Gemeinde abzuhalten, allerdings unter der Voraussetzung, dass jemand gefunden wird, der sich um ein attraktives Programm vor Ort kümmert, eine Art Außenstellenleiter. Diesem müsste die Gemeinde ein geringes Entgelt bezahlen. Damit würde auch das Angebot für die Umlandgemeinden attraktiver gemacht werden können.

Anschließend erläutern 1. Bürgermeister Schwimmer und Herr Fröhlich dem Gemeinderatsgremium die Kosten zur Finanzierung des VHS-Neubaus in der Lethnerstraße in Erding. Beide betonen, dass eigene Räume ein entscheidender Faktor für die Leistungsfähigkeit der Volkshochschule sind. Die bisherige Verteilung auf verschiedene Schulen hat zu erheblichen Problemen geführt, da diese unter Tags nicht zu nutzen sind und täglich lediglich von 18.00 – 21.00 Uhr zur Verfügung stehen. Insbesondere bei IT-Lehrgängen gab es bei der Doppelnutzung der PC's in den Schulen erhebliche Probleme. Zudem werden verschiedene Kurse tagsüber, an Wochenenden und in den Ferien abgehalten. Hier stünden, so Herr Fröhlich, meistens die Schulen nicht zur Verfügung. Beispielsweise wurden im Jahr 2002 in 44 verschiedenen Gebäuden Kurse abgehalten. Die Kosten waren dementsprechend hoch.

Sowohl Bürgermeister Schwimmer als auch Herr Fröhlich räumen Fehler bei Planung und Kostenschätzung für das neue VHS-Gebäude ein, insbesondere bei der ersten Kostenschätzung. Mittlerweile, so Bürgermeister Schwimmer, hat man die Finanzierung der VHS im Griff. So kann von den vorher genannten Beiträgen, der Sonderumlage, durch Einsparungsmaßnahmen sowie aufgrund eines günstigen Kredits der Kreditanstalt für Wiederaufbau die komplette Finanzierung des VHS-Neubaus (Gesamtkosten: 3.705.910,00 €) getragen werden. Ebenso sind die Nachfolgelasten in diesen Beträgen enthalten. Wie bei einem Austritt einer Gemeinde verfahren wird (Rückzahlung der Sonderumlage) konnten Herr Schwimmer und Herr Fröhlich nicht beantworten, da diese Frage bisher nicht geprüft wurde, da man immer davon ausgegangen ist, dass die Gemeinde die Erwachsenenbildung durchführt und sich dazu der VHS bedient. Der Vorschlag, die Teilnehmergebühren zu erhöhen und dadurch die Pro-Kopf-Beiträge für die Kommunen zu senken, werden von Bürgermeister Schwimmer und Herrn Fröhlich negativ bewertet, da dadurch die Teilnehmerzahlen sinken würden und somit die Gesamteinnahme sich verringert, was wiederum zu einer Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrages für die Gemeinden führen müsste.

Bürgermeister Krzizok beendet schließlich die angeregte Diskussion und bedankt sich bei Herrn 1. Bürgermeister Schwimmer und Herrn Geschäftsführer Fröhlich für die ausführlichen Informationen und schließt diesen Tagesordnungspunkt.

3. Ansiedlung eines gewerblichen Großprojekts in Neufinsing; Vorlage von Planentwürfen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Krzizok Herrn Günter Plößl, Unternehmensberater, der dem Gemeinderat einen Bebauungsplanentwurf sowie einen Planentwurf für die Errichtung eines Projekts mit ca.200 Arbeitsplätzen vorlegt. Das Projekt soll auf der ca. 35.000 qm großen Gewerbegrundstücksfläche (Eigentümer: Fa. Isarkies) nordöstlich von Neufinsing zwischen Umspannwerk und Bereich Herdweg errichtet werden. Ausführlich erläutert Herr Plößl die Planungen. Bei dem Investor handelt es sich laut Herrn Plößl um eine asiatische Elektronikfirma, die auf dem vorgenannten Grundstück ihre Deutschlandzentrale errichten will. Der Investor wünscht ausdrücklich, dass der Firmenname vorerst nicht bekannt gemacht wird, um im Falle einer Ablehnung durch den Gemeinderat einer negativen Berichterstattung durch die Presse aus dem Weg zu gehen.

Nach intensiver neunmonatiger Suche hat sich die Firma für diesen Standort entschieden, so Herr Plözl.

Die Gebäulichkeiten mit ca. 20.000 qm Nutzfläche werden für Verwaltung, Vertrieb, Schulung und Forschung genutzt. Es werden ca. 200 Arbeitsplätze geschaffen, von denen 150 für hochqualifiziertes Personal und 50 für weniger qualifiziertes Personal vorgesehen sind. Laut Herrn Plözl wird der Konzern ca. 10 Mitarbeiter aus Asien bereits mitbringen und die übrigen Mitarbeiter aus dem Großraum München und Oberbayern / Bayern anwerben. Für die Mitarbeiter sollen Wohnungen in unmittelbarer Nähe des Gewerbebetriebes geschaffen werden. Hierfür ist im Bebauungsplanentwurf eine entsprechende Fläche vorgesehen. Zum Verkehrsaufkommen merkt Herr Plözl an, dass ein Lkw-Verkehr von höchstens 2-6 Fahrzeugen pro Tag möglich ist. Allerdings betrifft dies in erster Linie die Anfangsphase, da eine Softwareentwicklung in der Regel keinen Schwerlastverkehr benötigt. Herr Plözl betont, dass der Name des Investors erst nach dem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan durch die Gemeinde genannt wird. Von Seiten des Gemeinderates wird auf die problematische Erschließung des Gewerbegrundstücks hingewiesen. Hierzu liegt bereits ein Schreiben der Interessengemeinschaft Herdweg vom 20.05.2003 vor. Herr Plözl erklärt, dass ihm dieses Schreiben bekannt ist, allerdings die Erschließungsproblematik allein durch die Gemeinde gelöst werden muss.

Der Bürgermeister erteilt Herrn Hölzl, dem Sprecher der Interessengemeinschaft Herdweg in der Sitzung das Wort. Herr Hölzl stellt nochmals mit Nachdruck fest, dass man nach wie vor der Ansiedlung dieses gewerblichen Großbetriebes negativ gegenübersteht.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Plözl für sein Erscheinen. Er weist darauf hin, dass sich mit dem gesamten Konzept der Planungsausschuss befassen wird und dann der Gemeinderat erneut die Angelegenheit in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen behandelt.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

4. Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt am 12.05.2003

Dem Gemeinderatsgremium war das Protokoll bereits per E-Mail zugestellt worden. Weder von den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt noch von den übrigen Gemeinderatsmitgliedern werden Einwendungen gegen das Protokoll erhoben. Die bei der Sitzung am 12.05.2003 besprochenen Maßnahmen am Badeweiher am Kirchenweg sind laut Meinung des Gemeinderates vom 1. Bürgermeister soweit als möglich in den nächsten Wochen zu erledigen. Die übrigen Angelegenheiten sind nach Abschluss der Badesaison durchzuführen.

Bezüglich der Einführung von Jugendsozialarbeit an der Schule Finsing empfiehlt GL Bichlmaier, dass der gemäß Sitzungsprotokoll vom 12.05.2003 zu bildende Arbeitskreis unverzüglich zusammentritt. Laut Koordinator Suhre ist aufgrund von Termenschwierigkeiten die erste Sitzung dieses Arbeitskreises erst Mitte Juli möglich. Die zu erledigenden Vorarbeiten wird Koordinator Suhre mit der Gemeindeverwaltung absprechen. Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Gründungsversammlung des Vereins www.theateraufcd.de

Mit Schreiben vom 04.05.2003 teilt der obengenannte Verein mit, dass am 02.05.2003 eine Gründungsversammlung stattgefunden hat. Als Anlage wird die Satzung des Vereins der Gemeinde übersandt. Außerdem setzt der Verein den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass er das Steuerprivileg der Gemeinnützigkeit anstrebt und eine entsprechende Satzung konstruiert hat. Zugleich bittet der Verein, dass er in den offiziellen Briefverteiler der Gemeinde aufgenommen und bei weiteren gemeindlichen Planungen miteinbezogen wird.

Mit Schreiben vom 25.05.2003 erkundigt sich der Verein, ob eventuell die Vorräume des Rathauses für eine öffentliche Veranstaltung benutzt werden dürfen. Beabsichtigt ist eine Bilderausstellung mit Dichterlesung.

Der Gemeinderat hat gegen die Bilderausstellung im Rathaus keine Einwendungen. Allerdings werden von der Gemeinde keinerlei Kosten hierfür übernommen.

5.2 Niederschrift über die Besprechung zu den Themen: „Bezuschussung der Feuerwehren“ und künftige Nutzung des „Sport- und Jugendheims“

Die Niederschrift der obengenannten Sitzung haben die Mitglieder des Gemeinderates als Tischvorlage erhalten. Von Seiten der Gemeinderäte wird gebeten, diese Niederschrift auch per E-Mail zu übermitteln.

5.3 Arbeiten am Bürgerhaus Eicherloh

GR Söhl Lorenz berichtet dem Gemeinderat über den Stand der Arbeiten und teilt mit, dass diese in den nächsten Tagen abgeschlossen werden. Außerdem erkundigt sich GR Söhl, ob es bereits einen Termin für die Verkehrsschau im Ort Eicherloh gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass in nächster Zeit eine Verkehrsschau geplant ist.

5.4 Geschwindigkeitskontrollen am Ortseingang Finsing (Hofener Straße)

GRin Fuss schlägt vor, das mobile Geschwindigkeitsanzeigergerät der Gemeinde am Ortseingang Hofener Straße aufzustellen. Außerdem wäre es angebracht, auch hier Radarkontrollen durchzuführen.

5.5 Einsatz eines Volksfestbusses

GR Schätzl empfiehlt, zusammen mit der Gemeinde Neuching zu prüfen, ob nicht anlässlich des Volksfestes in Erding ein gemeinsamer Volksfestbus eingesetzt wird. Selbstverständlich müssten die Nutzer dieses Busses ein entsprechendes Entgelt entrichten.

5.6 Parkplatz Badeweiher am Kirchenweg

GR Hagn weist darauf hin, dass bisweilen Lkws am Badeweiherparkplatz parken. Durch entsprechende Anordnung von Absperrmasten könnte man es verhindern, dass die Lkws eine Zufahrt zum Parkplatz haben.

5.7 Terminankündigungen

5.7.1 Sitzungstermine

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Montag, den 02.06.2003 um 19.30 Uhr eine nichtöffentliche Sitzung des Planungsausschusses stattfindet.

Am Dienstag, den 03.06.2003 findet ab 19.00 Uhr eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt. Die Ladungen für beide Sitzungen liegen dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlage vor.

5.7.2 130-jähriges Bestehen der Finsinger Feuerwehr

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Finsing zum Vereinsabend am Samstag, den 07.06.2003 im Feuerwehrgerätehaus in Finsing anlässlich des 130-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr. Hierzu sind alle Gemeinderäte mit Partnerin herzlich eingeladen.

5.7.3 Vatertagsfeier des Pfeifenclubs Eicherloh

Der Pfeifenclub Eicherloh hält am 29.05.2003 von 13.30 – 20.00 Uhr seine traditionelle Vatertagsfeier (Fußballspiel) ab. Gegen die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes werden keine Einwendungen erhoben.

5.7.4 Betreutes Wohnen;

hier: Besichtigungsfahrt nach Taufkirchen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Besichtigungsfahrt nach Taufkirchen am 02.07.2003 stattfindet. Treffpunkt ist in Taufkirchen um 17.00 Uhr vor dem dortigen Wohn- und Pflegeheim.

5.7.5 Großkundgebung „Rettet die Kommunen!“ am 21.05.2003 in Berching

An der obengenannten Großkundgebung hat Bürgermeister Krzizok zusammen mit den Gemeinderäten Haßelbeck und Theen teilgenommen.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 22.20 Uhr.

Neufinsing, den 28. Mai 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriefführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf